

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

21. Februar 2022
1 von 2

Absenkung des Wahlalters

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD und Die Linke
- 101.19.267 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Hessische Landesregierung und die Fraktionen des Hessischen Landtags auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass das aktive Wahlalter für Abstimmungen auf kommunaler und Landesebene und für die Kommunalwahlen sowie die (Ober-)Bürgermeister*innen- und Landratswahlen und den Hessischen Landtag auf 16 Jahre festgelegt wird.

Das passive Wahlalter wird für Kommunalwahlen (Stadtverordnetenversammlungen, Kreistage) auf 16 Jahre, für Landtagswahlen auf 18 Jahre festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert Hessische Landesregierung, Bundesregierung und die Fraktionen des Deutschen Bundestages auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass das aktive Wahlalter für Abstimmungen und für die Wahlen zum Deutschen Bundestag und das Europäische Parlament auf 16 Jahre, das das passive Wahlalter auf 18 Jahre gesenkt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Die Linke, FDP, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: CDU, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem **Satz 1** des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, SPD und Die Linke betr. Absenkung des Wahlalters, 101.19.267, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

2 von 2

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem **Satz 2** des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, SPD und Die Linke betr. Absenkung des Wahlalters, 101.19.267, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Die Linke, FDP, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: CDU, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem **Satz 3** des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, SPD und Die Linke betr. Absenkung des Wahlalters, 101.19.267, wird **zugestimmt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin